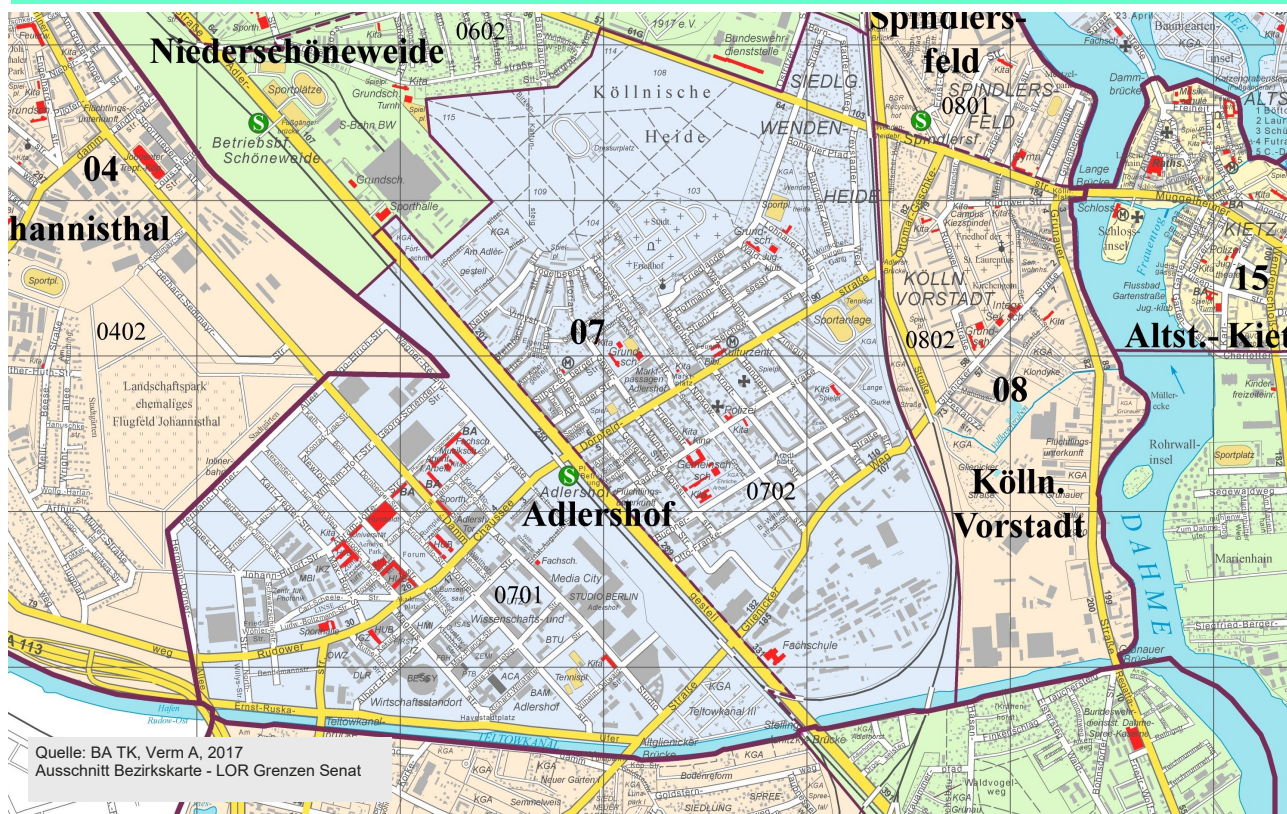




Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion in Bezug auf Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit



Kurzporträt der Bezirksregion - stadträumliche Struktur

Adlershof West ist ein erfolgreicher Hochtechnologiestandort mit integrierten Wissenschafts-, Wirtschafts- und Medienstandorten, der an der Grenze zu Johannisthal liegt, am 66ha großen Landschaftspark. Im direkten Umfeld entsteht ein Ensemble aus mehrgeschossigen Wohnquartieren, Läden, Hotels, Restaurants. Adlershof Ost liegt östlich des Adlergestells: Die Dörpfeldstraße als traditionelle Kiez-Geschäftsstraße ist die Hauptverkehrsader des Ortsteils. Neben gründerzeitlicher Wohnbebauung finden sich genossenschaftliche Quartiere der 1920er/ 1930er Jahre, Zeilenbauten der Nachkriegszeit und im Bereich der Siedlung Wendenheide Einfamilienhausstrukturen. Östlich schließt sich die Köllni-sche Heide und Kleingartenanlagen an. An der Glienicke Straße finden sich gewerbliche Strukturen, Fachmärkte sowie das Unternehmen Berlin-Chemie AG.

Derzeit wirkt sich der erhebliche Durchgangsverkehr und die damit verbundene hohe Lärm- und Schadstoffbelastung in Adlershof Ost negativ auf die Attraktivität des Straßenraumes vor allem der Dörpfeldstraße aus. Damit verbunden ist eine unzureichende Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Zudem wirken sich Angebotsdefizite z.B. beim ruhenden Verkehr, der Qualität der Straßenraumgestaltung, der Barrierefreiheit, bei Querungshilfen etc. negativ auf die Nutzbarkeit aus.

Adlershof West hat bei den Grün- und Freiflächen eine deutlich bessere Grundausrüstung und durch den Landschaftspark Flugfeld Johannisthal ein gutes Potential, bestehende Defizite zu kompensieren. Defizite ergeben sich aus den Siedlungsstrukturen, die wenig auf öffentlichen Raum als Begegnungs- und Aufenthaltsraum abstellen.

Durch den gleichnamigen S-Bahnhof und Straßenbahn- und Busverbindungen ist die BZR sehr gut an den ÖPNV angebunden und in die benachbarten Regionen und in die Innenstadt vernetzt. Die Buslinie 164 ermöglicht eine Verbindung zum Flughafen Schönefeld sowie in Richtung Marzahn-Hellersdorf. Die B 96 / Adlergestell stellt eine Verbindung zwischen Stadtrand und Stadtzentrum dar, zudem besteht eine Anbindung an die neue Stadtautobahn A113 und damit an den Flughafen.

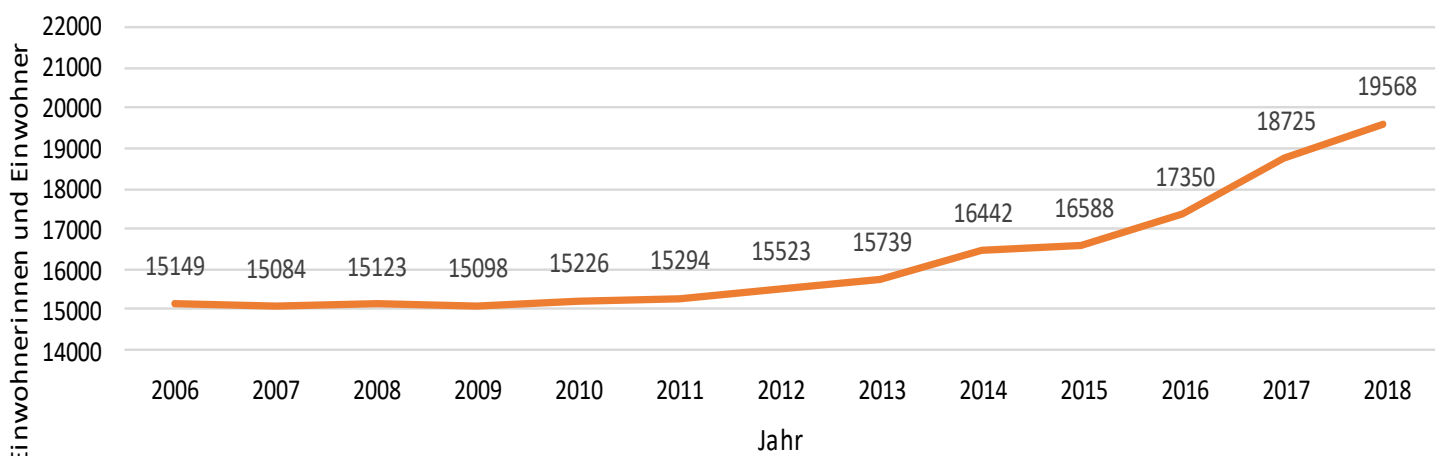
Die Radverkehrsinfrastruktur weist vor allem in der Dörpfeldstraße noch Defizite auf, so sind hier weder Radwege noch Schutzstreifen vorhanden.

Demografische Struktur und Entwicklung

Entwicklung der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zu vor 5 Jahren		Veränderung zu vor 10 Jahren	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Adlershof	19.568	843	4,5	3.829	24,3	4.445	29,4
Treptow-Köpenick	269.775	4.776	1,8	23.824	9,7	33.697	14,3
Berlin	3.748.148	36.218	1,0	230.724	6,6	385.306	11,5

Bezirksregion Adlershof



Adlershof hatte am 31.12.2018 insgesamt 19568 Einwohnerinnen und Einwohner. In den vergangenen 5 Jahren gab es mit 3829 Personen einen Bevölkerungszuwachs von 24,3 %, was absolut und prozentual in dieser Zeitspanne der Spitzenwert im Bezirk ist. Über einen Zeitraum von zehn Jahren hat sich die Einwohnerzahl um 4445 Personen bzw. 29,4 % erhöht, was prozentual und absolut jeweils der zweithöchste Wert im Bezirk ist. Der prozentuale Anteil der 0-u18jährigen (14,5 %) liegt unter dem bezirklichen Durchschnitt, aber absolut leben in Adlershof die fünfthöchsten 0-u18jährigen im Bezirk.

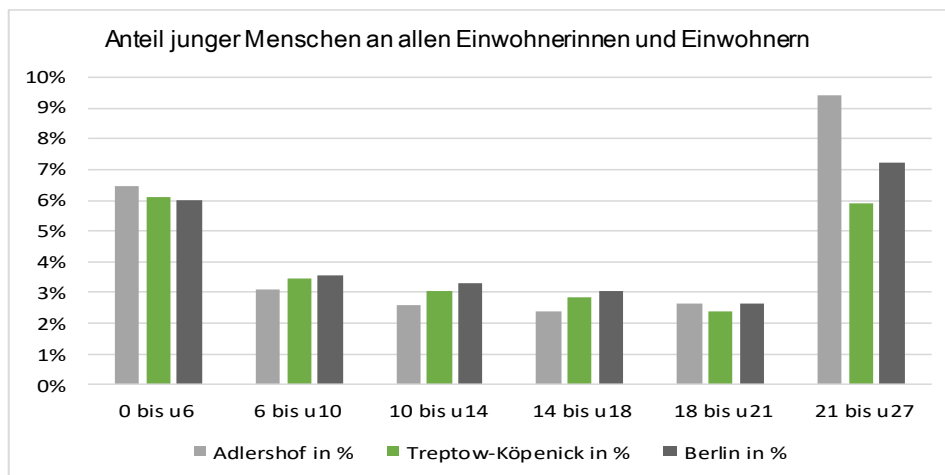
Altersstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018 absolut	davon 0 bis u18 Jahre		davon 18 bis u65 Jahre		davon 65 Jahre und älter	
		absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent
Adlershof	19.568	2.844	14,5	13.206	67,5	3.518	18,0
Treptow-Köpenick	269.775	41.641	15,4	168.228	62,4	59.906	22,2
Berlin	3.748.148	596.889	15,9	2.435.874	65,0	715.385	19,1

Demografische Struktur und Entwicklung

Anteil verschiedener Altersgruppen an allen EW in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

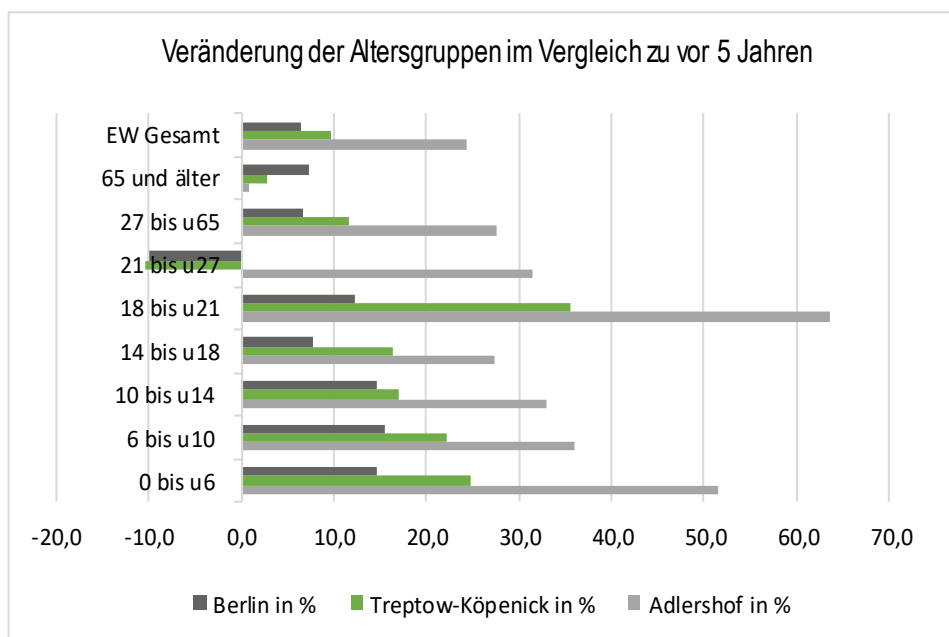
Räumliche Ebene	EW	Altersgruppen in Jahren								EW Gesamt
		0 bis u6	6 bis u10	10 bis u14	14 bis u18	18 bis u21	21 bis u27	27 bis u65	65 und älter	
Adlershof	absolut	1.261	609	509	465	522	1.846	10.838	3.518	19.568
		6%	3%	3%	2%	3%	9%	55%	18%	100%
Treptow-Köpenick	absolut	16.450	9.275	8.194	7.722	6.391	15.922	145.915	59.906	269.775
		6%	3%	3%	3%	2%	6%	54%	22%	100%
Berlin	absolut	224.611	133.680	123.430	115.168	98.529	270.606	2.066.739	715.385	3.748.148
		6%	4%	3%	3%	3%	7%	55%	19%	100%



Demografische Struktur und Entwicklung

Veränderung der Altersgruppen im Vergleich zu vor 5 Jahren (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW	Altersgruppen in Jahren								EW Gesamt
		0 bis u6	6 bis u10	10 bis u14	14 bis u18	18 bis u21	21 bis u27	27 bis u65	65 und älter	
Adlershof	absolut	429	161	126	100	203	441	2.342	27	3.829
	in %	51,6	35,9	32,9	27,4	63,6	31,4	27,6	0,8	24,3
Treptow-Köpenick	absolut	3.267	1.692	1.189	1.083	1.680	-1.865	15.153	1.625	23.824
	in %	24,8	22,3	17,0	16,3	35,7	-10,5	11,6	2,8	9,7
Berlin	absolut	28.676	18.027	15.692	8.286	10.815	-29.646	130.328	48.546	230.724
	in %	14,6	15,6	14,6	7,8	12,3	-9,9	6,7	7,3	6,6



Adlershof ist im Vergleich der Bezirksregionen eine eher jüngere Bezirksregion, vor allem in der Altersgruppe zwischen 18 bis unter 27 Jahren liegt Adlershof prozentual deutlich (3%) über dem Durchschnitt des Bezirks. In der Altersgruppe 65 Jahre und älter liegt Adlershof deutlich unter dem bezirklichen Mittel.

Adlershof ist in den letzten 5 Jahren in den Altersgruppen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen deutlich über dem Durchschnitt des Bezirks gewachsen. Mit einem Zuwachs von 816 Kindern und Jugendlichen in den letzten 5 Jahren belegt Adlershof bezirkswweit den 2. Rang hinter Oberschöneweide.

Bezirkswweit hat Adlershof mit 14,5 % einen im Vergleich der Bezirksregionen unterdurchschnittlichen prozentualen Anteil an 0 bis unter 18jährigen (Bezirk: 15,5%) Absolut belegt Adlershof mit 2844 Kindern und Jugendlichen bezirkswweit den 5. Rang.

Demografische Struktur und Entwicklung

Einwohnerinnen und Einwohner (EW) mit Migrationshintergrund (MH) an allen EW (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	davon Deutsche ohne MH		davon Deutsche mit MH		davon Ausländerinnen und Ausländer	
	absolut	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent
Adlershof	19.568	15.671	80,1	1.134	5,8	2.763	14,1
Treptow-Köpenick	269.775	227.910	84,5	16.614	6,2	25.251	9,4
Berlin	3.748.148	2.471.178	65,9	528.498	14,1	748.472	20,0

Im Bezirk Treptow-Köpenick weist die Bezirksregion Adlershof in ihrer Einwohnerstruktur einen im Vergleich zum Gesamtbezirk überdurchschnittlichen Anteil an Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländerinnen und Ausländern auf. Insgesamt beträgt der Anteil dieser beiden Bevölkerungsgruppen in Adlershof 19,9% (Gesamtbezirk: 15,6%).

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (MH) (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	davon EW im Alter von 0 bis unter 18 Jahren		davon Deutsche mit MH + Ausl. u. Ausl. im Alter von 0 bis u18 Jahren		Veränderung des Anteils in %-Punkten zum Vorjahr
	absolut	absolut	Anteil an allen EW in %	absolut	Anteil an EW in dieser Altersgruppe in %	
Adlershof	19.568	2.844	14,5	876	30,8	3,4
Treptow-Köpenick	269.775	41.641	15,4	10.887	26,1	2,1
Berlin	3.748.148	596.889	15,9	299.770	50,2	0,9

Der Anteil unter 18-Jähriger mit Migrationshintergrund und Ausländerinnen und Ausländer unter 18 Jahren in Adlershof liegt mit 30,8% über dem Bezirkswert und ist der fünfthöchste Wert im Vergleich aller Bezirksregionen.

Soziale Situation

Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Kernindikator 2017 (Quelle: Afs BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <small>Stand 31.12.2017</small>	7929	61,5	0,7	61,1	52,8
Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre <small>Stand 12/2017</small>	733	5,7	-2,6	5,3	6,3

Der Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und SGB III liegt mit 5,7% über dem Wert für den Gesamtbezirk. Insgesamt ist hier eine positive Tendenz erkennbar, da der Anteil in den letzten 5 Jahren um 2,6% gesunken ist. Ebenso ist ein leichter Anstieg des Anteils an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 0,7% auf 61,5% in den letzten 5 Jahren für Adlershof zu verzeichnen, wodurch die Bezirksregion in dieser Kategorie leicht über dem Wert für den Gesamtbezirk liegt.

Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Kernindikator 2017 (Quelle: Afs BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe <small>Stand 12/2017</small>	78	4,0	0,1	3,1	3,8
Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohnern unter 15 Jahren <small>Stand 12/2017</small>	492	21,3	-	19,6	29,6
Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR <small>2017/2018</small>	136	33,4	25,1	17,7	45,5
Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen <small>2017/2018</small>	138	33,9	9,8	23,9	39,1
Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohnern unter 18 Jahren <small>Stand 12/2017</small>	263	15,0	-	10,7	13,0

Nach der Datenlage hat sich die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen in Adlershof im Vergleich zu vor 5 Jahren nicht verbessert. Bei den Arbeitslosen nach SGB II und III unter 25 Jahren ist der Anteil mit 4,0% fast gleich geblieben und liegt im Vergleich deutlich über dem Wert für den Gesamtbezirk. Es ist zudem der dritthöchste Wert im Vergleich aller Bezirksregionen. Bei den Schülerinnen und Schülern, die Anspruch auf Lernmittelkostenbefreiung haben, ist in den vergangenen 5 Jahren eine anteilige Zunahme um 9,8% auf 33,9% zu erkennen, wodurch Adlershof den dritthöchsten Anteil im Vergleich aller Bezirksregionen verzeichnet und deutlich über dem Wert für den Gesamtbezirk liegt. In Adlershof leben außerdem anteilig 21,3% aller unter 15-Jährigen in Bedarfsgemeinschaften, was den fünftöchsten Wert im Vergleich aller Bezirksregionen darstellt.

Jugendhilfedaten

Jugendhilfedaten

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohnern im Alter unter 21 Jahren (%)	96	3,0	1,0	2,8	3,2

Der Anteil von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen mit Hilfen zur Erziehung liegt etwas über dem Bezirkswert (2,8%) und etwas unter dem Berliner Anteil (3,2%). Der Anteil hat sich in den vergangenen 5 Jahren in Adlershof entgegen des bezirklichen Trends um 1,0% erhöht und ist der zweithöchste Wert im Vergleich aller Bezirksregionen.

Bildungssituation

Bildungssituation

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <small>Stand: 31.12.2017</small>	820	63,7	-1,4	66,5	63,4

63,7% der 0 bis unter 7-Jährigen werden zum Stichtag 31.12.2017 in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung betreut. Dies liegt leicht über dem Berliner Anteil (63,4%), aber unter der Betreuungsquote des Bezirks Treptow-Köpenick (66,5%).

Soziale Infrastruktur

Kinder und Jugendliche in Jugendfreizeiteinrichtungen (eigene Erhebung 2019)

* für Berlin: Alter 6-25 Jahre und AfS BB Stand 31.12.2017

	Bezirksregion			Bezirk	Berlin*
	absolute Zahl	Versorgungsquote in %	Veränderung der Quote innerhalb von 5 Jahren	Quote in %	Quote in %
Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 27 Jahren	199	5,0	-1,8	6,6	7,4

Einrichtungstyp	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Bemerkungen
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	Grimau	Waldstr. 7	BA Treptow-Köpenick	
Jugendsozialarbeit				
Familienzentrum				
Schule	Heide-Schule (Grundschule)	Florian-Geyer-Str. 87	Bezirk	Grundschulen
	Filiale der Heide-Schule (Grundschule)	Waldstraße 8	Bezirk	Grundschulen
	Anna-Seghers-Schule (Gemeinschaftsschule)	Radickestr. 43	Bezirk	Integrierte Sekundarschulen
Berufsschule	bbz Chemie	Adlergestell 333	Bildungswerk Nordostchemie e.V.	Berufbildungszentrum

Beschreibung der Angebotssituation für Kinder und Jugendliche

Die **Kinder und Jugendfreizeiteinrichtung „Grimau“** wird durch das Jugendamt des Bezirksamts Treptow—Köpenick als kommunale Einrichtung betrieben und erbringt Leistungen im Rahmen des § 11 (Jugendarbeit) des SGB VIII. Schwerpunkt ist die offene Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 10—18 Jahren. Da die Einrichtung der einzige Standort für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion ist, arbeitet das Team hinausreichend und eng mit Schulen, Kitas und anderen Kooperationspartnern zusammen. Die Ressourcen des Standortes Waldstraße (Räume, Garten, Turnhalle) werden für gemeinsame Projekte und Veranstaltungen genutzt.

Integriert in der Einrichtung befindet sich ein Angebot der **sozialen Gruppenarbeit** nach § 29 SGB VIII. Träger ist der Märkische Sozial- und Bildungswerk e.V.

Die KJFE „Grimau“ hat ihren Standort in der Heide Schule. Wegen Eigenbedarfs von Schule werden die Räume der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung zukünftig für den Unterricht benötigt. Ein Ausweichgrundstück wurde gefunden und eine Investitionsplanung für den Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung erstellt.

Jugendsozialarbeit nach § 13. 1 SGB VIII ist in Adlershof nicht verortet. Bei Bedarf kann die Zusammenarbeit und Unterstützung von den Mitarbeiter*innen vom **Gangway e. V.** angefragt werden.

Der Träger Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH bietet in Adlershof einen kleinen **Anlaufpunkt für Familien**. Hier finden Kinder, Jugendliche und Familien Beratung, Unterstützung sowie Begleitung und Austausch.

Das **Übergangswohnheim** in der Radickestraße wird vom Träger IB-Brandenburg gGmbH betrieben und betreut 210 Menschen aus mehr als 15 Ländern. Davon sind ein Drittel Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Neben der Fachberatung für die Geflüchteten gibt es zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Projekte, die mit Unterstützung von Kooperationspartner*innen und Ehrenamtlichen durchgeführt werden. Für die Kinder- und Jugendbetreuung sind ein Sport-, Hausaufgaben- und Kinderbetreuungsraum eingerichtet.

In Adlershof befinden sich 5 Schulen. Eine **Grundschule**, eine **Gemeinschaftsschule** und **drei Privatschulen**. Seit August 2017 arbeitet die **Heide-Grundschule** mit dem Schwerpunkt Hören und Kommunikation. Der Träger Kooperation und Bildung in Schule unterstützt die Schule zum Thema mit einer Sozialarbeiterin.

Die **Jugendfeuerwehr** in Adlershof ist seit vielen Jahren als Angebot bekannt und fest integriert.

Die **Evangelische Kirchengemeinde Berlin Adlershof** bietet punktuell Angebote für Kinder und Familien an.

7 öffentliche Spielplätze in Adlershof Ost, **1 öffentliche Sporthalle** in Adlershof West **und Sportvereine** werden von Kindern und Jugendlichen genutzt.

In Adlershof wird das **Kino Casablanca** von Kindern und Jugendlichen gerne genutzt.

Es wird in Adlershof weiterhin mehrere Bauvorhaben geben, d.h. Kinder und Jugendliche werden immer mehr aus dem öffentlichen Raum verdrängt, haben kaum Plätze, an denen sie sich treffen können ohne das sich Anwohner*innen etc. gestört fühlen. Hot Spots, an denen sich Kinder und Jugendliche treffen sind aktuell die Marktpassage Adlershof und der Marktplatz, der Bunkerberg, der Spielplatz Anna -Seghers Str. und die Drachenwiese in der Köllnischen Vorstadt.

Der gesamte Bedarf an Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII wird in Adlershof vorrangig durch die Kinder und Jugendfreizeiteinrichtung „Grimau“ abgedeckt. Das offene Angebot erreicht hauptsächlich die Altersgruppe 10 bis 18 Jahre. Weiterhin ist die Jugendfeuerwehr vor Ort und die Evangelische Kirchengemeinde engagiert sich für Kinder, Jugendliche und Familien. Für die vorliegende und insbesondere zu erwartende Bedarfslage in den nächsten Jahren wird die Ausstattung für den großen und geteilten Ortsteil insbesondere für die Altersgruppe der 8-12 Jährigen als unzureichend eingeschätzt. Die Bevölkerungszuwächse zeigen für Adlershof und die aktuell dort lebenden 0 bis 6 jährigen und 6 bis 10 jährigen Kinder einen weit über dem Berliner und bezirklichen Durchschnitt liegenden Zuwachs in den letzten 5 Jahren an (51,6 % und 35,9 %).

Durch die notwendige Verlagerung der KJFE „Grimau“ an einen neuen Standort ist bisher nicht klar, ob eine Versorgungslücke durch die Bauphasen vermieden werden kann. Es besteht die Gefahr des temporären Angebotsverlustes bzw. großer Einschränkungen während der Bauphase!!!

- ⇒ Die Angebotspalette für Kinder wird auf Grund der Bevölkerungszuwächse für Adlershof Ost als gut bis befriedigend und durch das Fehlen eines Angebotes für Kinder in Adlershof West in diesem Bereich als ungenügend eingeschätzt.
- ⇒ Die Angebotspalette für Jugendliche wird auf Grund der im näheren Umfeld erreichbare Einrichtungen anderer Prognoseräume als gut bis befriedigend eingeschätzt.
- ⇒ Durch die extrem wachsenden Einwohnerzahlen sind die Angebote für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und nach § 16 SGB VIII (bedeutsam gleichfalls für Alleinerziehende) nicht ausreichend.

Wichtig ist es in Adlershof, die gewachsenen Strukturen zu unterstützen, Stabilität zu erhalten und auszubauen.

Seit der Beschreibung in 2012 sind folgende Veränderungen statistisch belegt bzw. in der Praxis zu beobachten:

Einwohnerzahlen

Die Einwohner*innenzahlen insbesondere der 0-u.6-Jährigen und 9-u.10-Jährigen sind deutlich über dem Mittel des Bezirkes gewachsen (siehe Seite 4, u.a. 0-6 Jahre: 51,6%, Bezirk 24,8%, 6-10 Jahre: 35,9%, Bezirk 22,4%). Der Zuwachs von 816 Kindern und Jugendlichen in den letzten 5 Jahren stellt den 2. Rang an Zuwachs im Bezirk dar. Dies führt zu einem langfristigen Mehrbedarf an Angeboten für alle Zielgruppen, insbesondere allerdings für die Zielgruppe der 0-u.10-Jährigen, also für Kinder- und Familienprojekte.

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländer*innen im Alter von 0 bis unter 18 Jahren, gemessen an den Einwohner*innen dieser Altersgruppe, ist in Adlershof mit 30,8% um 3,4% zum Vorjahr gewachsen und liegt weit über dem bezirklichen Durchschnitt von 26,1 %. Die Angebote für diese Zielgruppe werden fast ausschließlich durch das Übergangsheim erbracht. Die Angebote sind nicht ausreichend und nicht bedarfsgerecht.

Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Die Datenlage hat sich seit 2012 nicht verbessert. Bei Schüler*Innen die Anspruch auf Lernmittelbefreiung haben, ist in den vergangenen 5 Jahren eine anteilige Zunahme um 9,8% auf 33,9% zu erkennen, wodurch Adlershof den dritthöchsten Anteil im Vergleich aller Bezirksregionen verzeichnet. Weiterhin leben in Adlershof anteilig 21,3% aller unter 15jährigen in Bedarfsgemeinschaften, was den fünft höchsten Wert im Vergleich aller Bezirksregionen darstellt.

Räumliche Situation / Angebote

Durch den Neubau von Wohnungen in der Wasserstadt und anderen Standorten werden weitere Familien in die Bezirksregion ziehen und es erfolgt eine Verdichtung. Dies führt dazu, dass die Freiflächen für Kinder und Jugendliche eingeschränkt werden und notwendige Aneignungsräume für informelle Bildungsprozesse nicht mehr verfügbar sind. Hier sind im Rahmen der Städteplanung neue Modelle und insbesondere die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als spätere Betroffene notwendig. Der Umbau der Alten Schule und der Bibliothek wird zukünftig Angebote für Kinder und Jugendliche im Bereich der Bildung und der generationsübergreifenden/kreativen Arbeit bereitstellen.